Herren Bezirksklasse Gr. 6

TTV Weiterode 1952 III : TSV 1914 Sorga
Sonntag, 17.09.2023, 10:00 Uhr

Reichhardt bereitet dem TSV 1914 Sorga den Weg zum Teamerfolg

Als das abschließende Einzel gespielt war, lagen sich die Spieler des TSV 1914 Sorga am Sonntagvormittag in den Armen: Dominik Stein hatte gerade sein Einzel gewonnen und nach rund 3 Stunden Spielzeit somit für den nicht unverdienten 6:9-Endstand (29:31 Sätze) in der Herren Bezirksklasse Gr. 6 Partie gegen den TTV Weiterode 1952 III gesorgt. Zuvor konnten die Zuschauer beobachten, wie beide Teams nicht in Bestbesetzung und mit Ersatzspielern antreten mussten. Eine überzeugende Leistung zeigte an diesem Tag Roland Stauffenberg, der in seinen Spielen souverän agierte und ohne Niederlage blieb.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Börner / Stauffenberg bekamen es im ersten Spiel mit Gundlach / Stein zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Börner / Stauffenberg am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Den Sieg von Reichhardt / Sening konnten Schejstal / Oetzel im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Einen Punkt für das Team vor Augen gaben Schwarz / Wehrum bei einer 2:0-Führung die Folgesätze gegen Brauner / Psujka noch ab und quittierten eine Niederlage im Entscheidungsdurchgang. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Auf dem falschen Fuß erwischte Dominic Schejstal seinen Gegner Andreas Sening beim eher ungefährdeten 3:0-Gewinn. Das war ein souveräner Sieg. Einen Erfolg verpasste nachfolgend Lars Börner hingegen bei seiner Vier-Satz-Niederlage gegen Sven Reichhardt und konnte somit auf Basis der TTR-Werte nicht überraschen. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Wenig später ging das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an den Tisch. Nicht einen Satzgewinn überließ Roland Stauffenberg seinem Gegner Florian Brauner beim in Sätzen deutlichen 3:0-Sieg und holte damit einen Zähler für die Heimmannschaft. Hin und her schaukelte das Match zwischen Oliver Schwarz und Nico Gundlach, bevor das im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte bereits als ausgeglichen eingeschätzte 2:3 feststand. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Gundlach zu Ende ging. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Gekämpft bis zum Schluss hatte im Anschluss Frank Oetzel im Match gegen Dominik Stein, musste jedoch trotzdem ein 2:3 in einem im Vorfeld als in etwa ausgeglichen eingeschätzten Spiel unterschreiben. Wie umkämpft dieses Spiel wirklich war, zeigt neben dem Verlauf des nur mit zwei Bällen Differenz beendeten letzten Satzes vor allem auch der vierte Satz, der erst nach 34 Ballwechseln endete. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Jan Wehrum und Michael Psujka, bevor das 2:3 feststand. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Dominic Schejstal hatte am Nachbartisch gegen Sven Reichhardt beim 4:11, 5:11, 5:11 wenig auszurichten. Trotz Blitzstart und ebenbürtigen Spielstärkekoeffizienten verlor Lars Börner sein Spiel gegen Andreas Sening letztlich in vier Sätzen. Roland Stauffenberg machte indes mit Nico Gundlach bei seinem Sieg in drei Sätzen ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Da gab es nichts zu rütteln. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 4:8. Keine Chancen ließ Oliver Schwarz anschließend bei seinem Sieg in drei Sätzen seinem Gegner Florian Brauner. Einen hart erarbeiteten Erfolg feierte Frank Oetzel beim 3:2 gegen Michael Psujka, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Beachtenswert war das Resulat des fünften

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 17.09.2023 (16:52) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Satzes, den Oetzel mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Beim 0:3 gegen Dominik Stein fand Jan Wehrum von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Damit war der 9. Punkt für den TSV 1914 Sorga im Kasten.

Nach diesem Ergebnis wird der TTV Weiterode 1952 III am 23.09.2023 gegen den TTC 02 Dreienberg-Friedewald versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 23.09.2023 gegen den SV Asbach-Bad Hersfeld 1928 mitnehmen.

Statistik:
TTV Weiterode 1952 III
Doppel: Börner / Stauffenberg 1:0, Schejstal / Oetzel 0:1, Schwarz / Wehrum 0:1
Einzel: D. Schejstal 1:1, L. Börner 0:2, R. Stauffenberg 2:0, O. Schwarz 1:1, F. Oetzel 1:1, J. Wehrum 0:2
TSV 1914 Sorga
Doppel: Reichhardt / Sening 1:0, Gundlach / Stein 0:1, Brauner / Psujka 1:0
Einzel: S. Reichhardt 2:0, A. Sening 1:1, N. Gundlach 1:1, F. Brauner 0:2, M. Psujka 1:1, D. Stein 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 17.09.2023 (16:52) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").